

Johann(es) Fastenrath

Hixem II.

(Romanze von Córdoba)

(aus »Klänge aus Andalusien. Romanzen«)

(1866)

Hixem, Hixem, traurig Bildniß
Reichsten Elends, reichster Armuth,
Nicht Kalife mit dem Scepter,
Erster nur der Kronedemanten.

5
Schmerzensreicher Blumenkönig,
Herrscher nur im weichen Harem,
Ruhest Du, dem Volk verborgen,
In dem Dunkel des Alcázar's.

10
Nur als Córdoba's Cohinoor
Langt zuweilen Dich Almanzor,
Vor dem Volk mit Dir zu prunken,
Wohl hervor aus gold'ner Kapsel.

15
Aber bald fällt hinter Deinem
Bleichen Antlitz zu das Gatter,
Und in des Pallastes Kerker
Bist Du wiederum verwahret.

Als Almanzor, Gott des Donners
Und ein König in den Schlachten,

20 Schloß, zum ersten Mal geschlagen,
 Jetzt im Tod sein Adlerauge,

Hixem, Hixem, aus des Harems
Träumen kann er nicht erwachen,
Und das Scepter wird entrissen
Ihm von Mohamed im Schlafe.

25 In sein goldenes Gefängniß
 Wird er tiefer noch gesarget,
 Und das Volk wähnt ihn gestorben,
 Dem ein Todter er schon lange.

30 Doch der Berberischen Horden
 Stürmen jetzt, die Afrikaner,
 Und gespenstisch aus dem Grabe
 Steiget Hixem's bleicher Schatten;

35 Steiget nur, um neu zu sinken
 In des Todes offnen Rachen,
 Denn auf seiner welken Stirne
 Glühet weib'scher Schwäche Brandmal!

40 Fünkchen einer Todeskerze,
 Das ein Lüftchen ausgeblasen,
 Also weht ihn um Soleyman,
 Und der ewig Unsichtbare,

Nicht auf offnem Schlachtfeld ist er
Ringend mit dem Feind gefallen,
Dunkles Räthsel nur verschwand er
In der Stunde der Gefahren.

45

Hixem, Hixem, in der gold'nen
Kette, welch ein Ring der Trauer,
Ein Augustulus nur zwischen
Augustéer-Ommyaden!

Textnachweis:

Joh. Fastenrath, *Klänge aus Andalusien. Romanzen*, Leipzig 1866,
S. 31–33.